KITA GARTENSTADT GELLENDORF

jfd

Jugend- und Familiendienst e.V.

Kurz & Knapp

Name: Kita Gartenstadt

Träger: Jugend- und Familiendienst e.V.

Gründungsjahr: 2014

Unsere Öffnungszeiten:

Zur Zeit ist der Kindergarten wie folgt geöffnet:

Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 16.30 Uhr
Freitag von 7.00 bis 14.00 Uhr

Vorwort

Sie beschäftigen sich vielleicht gerade mit der Frage, welche Kindertageseinrichtung für die Betreuung Ihres Kindes in Frage kommt.
Das ist eine wichtige Entscheidung für die nächsten 3- 4 Jahre der Kindheit Ihres Sohnes/ Ihrer Tochter.

Im Folgenden möchten wir Ihnen unsere „Kita Gartenstadt“ vorstellen und Ihnen alle Informationen geben, die für Sie von Bedeutung sein könnten.
Darüber hinaus haben Sie jederzeit die Möglichkeit, in unserem Kindergarten zu hospitieren und sowohl die Räumlichkeiten anzuschauen als auch unsere Mitarbeiterinnen persönlich kennen zu lernen.

Inhalt

1.Übersicht

2. Der pädagogische Ansatz
- 2.1 Idee
- 2.2 Halboffenes Konzept
- 2.3 Angebote

3. Unsere Spielbereiche
- 3.1 In freier Natur
  - Spielplätze
  - Fahrzeugfläche
  - Experimentiergarten
- 3.2 Unterschiedliche Spielebenen
  - verschiedene Blickwinkel
  - Abenteuer draußen

4. Ein Tag
- 4.1 Ankommen
  - „Wie schön, dass du da bist!“
- 4.2 Das Frühstück
- 4.3 Das Mittagessen
- 4.4 Ruhe und Entspannung

5. Die Familie im Zentrum
- 5.1 lebendige Erziehungspartnerschaft
  - Unser Motto: Hand in Hand
  - Wir laden Sie herzlich ein
- 5.2 Elterngespräche
- 5.3 Der Förderverein
  - Wünsche und Anregungen
  - Abenteuer draußen

6. Kindergeburtstag
- 6.1 Ein besonderer Tag
  - Geburtstagfrühstück
  - Geburtstagskreis
  - Alles geht, nichts muss

7. Sichtweisen
- 7.1 Leitbild
- 7.2 Menschenbild
- 7.3 Werte
  - Ostern
  - Nikolaus
  - Laternenzeit, Advent und Weihnachten

8. Gut zu wissen
- 8.1 Kooperationspartner
- 8.2 Häufige Fragen
  - Ansprechpartner
  - Ferien im Kindergarten
  - Anmeldung
  - Aufnahmekriterien
  - Mitgliedsbeitrag
  - Erster Tag
  - Bildungsdokumentation

Impressum

1.Übersicht

Gruppen

Insgesamt können 40 Kinder bei uns betreut werden. In der Gruppe der „Gartenzwerge“ und in der Gruppe der „Zipfelmützen“ können wir Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren aufnehmen. Wir halten bis zu 10 Plätze für U3 Kinder vor.

Betreuungsmodelle

25 Stunden
Montag bis Freitag 7.30 bis 12.30 Uhr

35 Stunden
Montag bis Freitag 7 bis 14 Uhr

45 Stunden
Montag bis Donnerstag 7 bis 16.30 Uhr
Freitag 7 bis 14 Uhr

Wir führen jährlich eine Bedarfsermittlung bei den Eltern durch und passen unsere Öffnungszeiten gegebenenfalls an!

Unser Team

Das Team in unserer Einrichtung besteht aktuell aus staatlich anerkannten Erzieherinnen. Grundsätzlich gibt es für jede Gruppe eine Gruppenleiterin und mindestens zwei weitere Fachkräfte (je nach Stundenumfang), die sich um Ihre Kinder kümmern. Unsere Mitarbeiterinnen befinden sich durch regelmäßige Teamsitzungen immer im engen Austausch miteinander. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, sich intern und extern fortzubilden.

2. Der pädagogische Ansatz

2.1 Idee

Im Kindergarten verbringt Ihr Kind viele Stunde des Tages und einige Jahre seiner Kindheit, bevor es eingeschult wird. Im Rahmen eines eigenständigen und umfassenden Bildungsauftrages erlebt Ihr Kind eine Vielfalt unterschiedlicher Bildungsangebote, die es in seiner Entwicklung möglichst ganzheitlich und intensiv fördern und herausfordern soll.

„Hilf mir, es selbst zu tun."

Der Leitsatz von Maria Montessori ist für uns richtungsweisend. Das Selbstbewusstsein der Kinder soll durch eigenständige und eigenverantwortliche Handlungen weiterentwickelt werden. Alle Erfahrungen erlebt Ihr Kind sowohl in der Gesamtgruppe, in Kleingruppenangeboten als auch in Einzelaktivitäten.

Ganzheitliche Förderung

Der Aspekt der ganzheitlichen Förderung aus der Reggio-Pädagogik ist ein weiterer wichtiger Baustein unserer Arbeit. Kinder erleben und erlernen über alle Sinne und eignen sich ihre Welt durch aktive Auseinandersetzung an. Sie sind neugierig und haben Lust, Dinge zu erforschen und zu ergründen. Der Kreativität kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Räumlichkeiten

In ihrem Gruppenraum finden Ihre Kinder die erste Basis, ihren Ort der Zugehörigkeit und der Gemeinschaft. Die Gestaltung der beiden Gruppenräume zeichnet sich durch unterschiedliche Spielbereiche aus, denen verschiedene Funktionen zukommen.

Der Rollenspielbereich, Kreativbereich, der Konstruktionsbereich und die Leseecke gehören dazu. Darüber hinaus gibt es den gruppenübergreifenden Speiseraum mit Küche, den Waschraum, das Atelier, den Ruheraum (Kuschelhöhle) und die Turnhalle. Wir arbeiten nach einem kindzentrierten und situationsorientiertem Ansatz, das heißt die individuellen Bedürfnisse, Ideen, Neigungen, Themen wie auch der Entwicklungsstand der Kinder sind Maßstab zur Planung unserer Arbeit.
Selbstverständlich spielen die multikulturellen Hintergründe unserer Familien in den Angeboten eine große Rolle.

2.2 Halboffenes Konzept

Im halboffenen Konzept unserer Einrichtung gehören die Kinder einer festen Gruppe an. Nach einer erfolgreichen Eingewöhnungszeit sind alle Erzieherinnen bemüht, die Kinder zu unterstützen, Stück für Stück alle räumlichen und materiellen Möglichkeiten des Kindergartens zu erobern - zu erforschen - zu entdecken - zu ergründen.

So zeigt die Erfahrung, dass sich im Laufe der Zeit die Gruppentüren öffnen und sich die Kinder selbständig auf den Weg machen, alle Räume der Einrichtung zu nutzen.

2.3 Angebote

Innerhalb des Wochenverlaufes gibt es Angebote für unterschiedliche Zielgruppen.

- Gartenriesengruppe - thematische Inhalte und Exkursionen für unsere zukünftigen Schulkinder
- Sprachförderung - für Kinder, deren Muttersprache nicht deutsch ist
- Sport und Bewegung in der Turnhalle
- Wahrnehmung und Bewegung – als Kursangebot unserer Ergotherapeutin
- Musik und Rhythmik
- Aktion Zahngesundheit
- Forschen und Experimentieren

3. Unsere Spielbereiche un

3.1 In freier Natur

Die Kita Gartenstadt bietet unseren Kindern 3 unterschiedliche Außenbereiche an.

Spielplätze

Angrenzend an den Gruppenraum der „Gartenzwerge“ befindet sich unser U3 Spielplatz. Er ist ausgestattet mit einem von Baumstämmen umrandeten Sandspielbereich, einem Robinienhäuschen und einer Balancierstation unter altem Baumbestand der Gartenstadt. Auf diesem überschaubaren Außengelände haben die Kinder jederzeit die Möglichkeit, das Spiel im Freien zu genießen. Der kleine Spielplatz zählt für uns zum erweiterten Gruppenraum. Der zweite Außenspielbereich ist der große Spielplatz hinter dem Kindergartengebäude. Dieses Spielgelände bietet unterschiedliche Sinneserfahrungen für alle Kinder.

Fahrzeugfläche

Hier haben die Kinder die Möglichkeit, mit Laufrädern, Dreirädern, Rollern, Baggern und Scootern ihre Koordination, Ausdauer, Geschicklichkeit und damit ihre grobmotorischen Fähigkeiten zu üben.

Experimentiergarten

Der Experimentiergarten Ist der dritte Außenspielbereich unseres Kindergartens. In diesem Innenhofbereich finden die Kinder unterschiedliche Materialien, die zum intensiven Forschen und Entdecken einladen. Dieser wurde im Frühjahr 2015 mit einer Arbeitsgruppe von Eltern und Erzieherinnen konzipiert und eingerichtet.

d ihre Funktionen

3.2 Unterschiedliche Spielebenen

Wir wissen, dass die Raumgestaltung für das Wohlbefinden und die Entwicklung des Kindes eine sehr entscheidende Rolle spielt. Daher sehen wir den Raum als „Dritten Erzieher".

In den jeweiligen Gruppenräumen und im Bewegungsraum gibt es unterschiedliche Spielebenen. Diese sowie Treppen, Leitern, schräge Ebenen, Kletterwände, Rutschen und Tunnel bieten Kindern jeden Alters einen intensiven Anreiz zur Bewegung.

Verschiedene Blickwinkel

Andere Sichtweisen und Perspektiven auf den Raum sind für Kinder äußerst reizvoll. Den Raum sowohl durch farbliche Plexiglasscheiben zu betrachten als auch einmal größer zu sein als Erwachsene oder von einem Raum in den anderen zu schauen sind besondere Erfahrung. Alles, was zur Entwicklung sensomotorischer Fähigkeiten wichtig ist, wird in diesen Spielbereichen gefördert und entwickelt.

Abenteuer draußen

Kletterturm/Häuschen

- Höhe erobern
- Spannung, Risiko erleben
- mit den eigenen Kräften spielen
- die eigenen Grenze und Möglichkeiten finden
- alles im Blick haben
- eine andere(höhere)Perspektive einnehmen

Reifenschaukel

- Gleichgewicht halten
- sich koordinieren
- in Schwung kommen

Fischerhütte

- in andere Rollen schlüpfen
- sich zurück ziehen
- Absprachen treffen

Hängematte

- ausruhen
- Gleichgewicht spüren
- alleine – miteinander
- in den Himmel blicken
- die Bäume von unten betrachten

Baumstämme

- balancieren
- Baumrinde spüren, riechen, ertasten, erobern
- kooperieren

Die Matschanlage

- das Element Wasser erleben
- experimentieren
- matschen, gießen, spritzen
- messen
- Versuch und Irrtum
- mathematische Erfahrungen sammeln

4. Ein Tag

4.1 Ankommen

Es ist uns wichtig, dass die Kinder in Ruhe und ohne Zeitdruck ihren Kindergartentag beginnen können. Das heißt für unsere Kindergarteneltern, sie bestimmen die Uhrzeit der Ankunft ihres Kindes, haben Zeit, sich in Ruhe zu verabschieden und vereinbaren mit der Bezugserzieherin für das Kind wichtige Abschiedsrituale, die eine beständige Orientierung darstellen.

„Wie schön, dass Du da bist!“

Der Einstieg in den Tag orientiert sich stets an den individuellen Bedürfnissen der Kinder. So einzigartig jedes Kind ist, so unterschiedlich sind auch das Tempo und die Stimmung zum Tagesbeginn. Für alle ankommenden Personen ist das Empfinden und die Botschaft:

Wie schön, dass du da bist!

4.2 Das Frühstück

Ihr Kind hat im Kindergarten jeden Tag in der Zeit von 7.30 bis 11.00 Uhr die Möglichkeit, sich am Frühstücksbuffet zu stärken. Dazu kaufen wir mehrmals wöchentlich frisch, vielfältig und gesund ein. Derzeit liegt der Beitrag für das Frühstück bei 10 € monatlich. Die Getränke wie Wasser, Milch, Kakao oder Tee sind enthalten. Darüber hinaus wird regelmäßig mit den Kindern gebacken oder gekocht.

4.3 Das Mittagessen

Alle Kinder, die mit 35 oder 45 Stunden im Kindergarten betreut werden, können am Mittagessen teilnehmen. Das Essen wird täglich in der eigenen Küche des jfd frisch zubereitet und in die Kita geliefert. Es ist dabei kindgerecht und nach ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten zusammengesetzt. Sie können jeden Tag flexibel über die Teilnahme entscheiden und Ihr Kind bis 9.00 Uhr zum Essen anmelden. Dazu finden Sie im Eingangsbereich an der Informationswand eine entsprechende Liste. Umgekehrt ist eine Abmeldung, beispielsweise bei Krankheit, ebenfalls bis 9.00 Uhr möglich.

4.4 Ruhe und Entspannung

Nach dem Mittagessen schließt sich eine Ruhephase an, in der die Kinder in unterschiedlichen Räumen betreut werden. Die Kinder, die einen Mittagsschlaf benötigen, werden von einer Erzieherin im Ruheraum in ihre Betten gebracht. Die übrigen Kinder werden in einer ruhigen Atmosphäre im Gruppenraum betreut. Die Mittagsruhe endet um 14.00 Uhr. Für die Erzieherinnen ist es wünschenswert, über die Abholzeit informiert zu sein. So können sie die Kinder darauf vorbereiten, und diese werden nicht in intensiven Spiel- und Ruhephasen unterbrochen.

5. Die Familie im Zentrum

5.1 Lebendige Erziehungspartnerschaft

Unser Motto: Hand in Hand.
Ein wichtiger Baustein in der Arbeit mit Ihren Kindern ist das Bestreben, die Familien ins Zentrum unserer Arbeit zu stellen. Je intensiver der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kindergarten gestaltet wird, desto lebendiger und vielfältiger wird der Kindergartenalltag.

Wir laden Sie herzlich ein:

- zum persönlichen Austausch
- zur Beratung und Unterstützung bei Entwicklungs- und Erziehungsfragen
- zu regelmäßigen Elterngesprächen
- zu Elternabenden zu pädagogischen Themen
- in den Elternrat
- zu Festen und gemeinsamen Aktivitäten

5.2 Elterngespräche

Bereits kurz nach dem Start in die Kindergartenzeit werden wir Sie zum Erstgespräch in den Kindergarten einladen, um uns über die Eingewöhnungszeit und über die Entwicklung vor dem Besuch des Kindergartens auszutauschen. Im weiteren Verlauf werden regelmäßig Gespräche stattfinden - von uns initiiert, aber auch jederzeit auf Ihren Wunsch. Grundsätzlich sind bei uns immer alle Erzieherinnen für Sie ansprechbar!

Wünsche und Anregungen
Kinder haben sehr feine Sensoren und merken schnell, ob ihre Familie sich im Kindergarten wohl fühlt. Bereichern Sie unsere Arbeit durch Ihre Ideen, Wünsche, Anregungen und konstruktive Kritik oder auch durch gemeinsamen Aktivitäten mit Ihren Kindern.

5.3 Der Förderverein

Zeitnah nach der Eröffnung wurde der Förderverein „Kita Gartenstadt e.V." gegründet, dem jeder Interessierte beitreten kann. Der Förderverein bringt sich zum einen in die inhaltlich Arbeit des Kindergartens ein. Zum anderen unterstützt er durch Mitgliederbeiträge und Spenden u. Sponsoren die materiellen und finanziellen Möglichkeiten der Kindergartenarbeit.

6. Kindergeburtstag

6.1 Ein besonderer Tag

Jeder Geburtstag eines Kindes ist ein mit Spannung erwartetes Ereignis. An diesem Tag darf das Kind - wenn es möchte - im Mittelpunkt stehen.

"Heute ist ein besonderer Tag!"

Geburtstagsfrühstück

Das Frühstück wird gemeinsam am feierlich gedeckten Tisch eingenommen. Das Geburtstagskind darf auf seinen besonderer Geburtstagsstuhl Platz nehmen und wird mit einem Lied willkommen geheißen. In der Regel steuern die Eltern des Geburstagkindes eine Kleinigkeit (Kuchen , Quark o. ä.) zum Frühstück bei. Meistens haben die Kinder ihre ganz eigenen Vorstellungen dazu.

Geburtstagskreis

Im Stuhlkreis wird das Kind von einer Handpuppe durch die Feier begleitet, die im Anschluss gerne für eine Übernachtung mit nach Hause genommen werden darf. Es wird eine Geschichte erzählt und das Geburtstagskind darf Spiel- und Liederwünsche äußern.

Natürlich gibt es auch im Kindergarten eine kleine Geburtstagsüberraschung.

Alles geht, nichts muss

Wenn die Eltern des Geburtstagskindes Zeit und Lust haben, sind sie herzlich eingeladen, den Vormittag, das Frühstück oder den Stuhlkreis gemeinsam mit ihrem Kind zu erleben. Sind die Eltern verhindert, darf selbstverständlich auch eine andere Bezugsperson das Kind begleiten. Unser Motto: Alles geht, nichts muss!

7. Sichtweisen

7.1 Leitbild

Das Leitbild des Jugend- und Familiendienstes ist: Für Menschen da! Dieses gilt auch für unsere Kindergärten. Wir stellen uns in den Dienst der Kinder und ihrer Familien und möchten sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten.

7.2 Menschenbild

Für uns ist jeder Mensch eine einzigartige Kostbarkeit und unverwechselbar. Wir begegnen uns mit Respekt, Achtsamkeit und Toleranz. Alle Nationalitäten und Religionen sind uns willkommen. Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit haben in unseren Häusern keinen Platz.

7.3 Werte

Die jfd Kindergärten sind konfessionsungebunden. Wir sind offen für Menschen aller Konfessionen oder konfessionsungebundener Familien. Daher verzichten wir bewusst auf die Vermittlung eines konkreten Gottesbildes und stellen das in der Familie Vermittelte nicht in Frage. Religiöse Erziehung gehört für uns in erster Linie in die Familie. Natürlich greifen wir unterschiedliche Gebräuche und Traditionen aus den Religionen auf.

„Garten heißt nicht nur Frühjahrsblühen und Sommerpracht, sondern heißt vor allem: die tägliche Ankunft des Unvermuteten."

Jürgen Dahl

Ostern

Wir nehmen das Osterfest im Rahmen unseres Themas „Frühling“ auf; eine besonders spannende Zeit in der Natur, die zu neuem Leben erwacht, eine Zeit des Staunens und Entdeckens. Auch in unseren Kindergärten wird der Osterhase seine Ostereier verstecken und die Kinder mit einem feierlichen Osterfrühstück auf das bevorstehende Fest in der Familie einstimmen.

Nikolaus

Um den 6.12. herum besucht auch der Nikolaus unsere Kindergärten. Die Figur wird den Kindern in Form eines sehr transparenten Rollenspiels nahe gebracht. Natürlich gibt es den gefüllten Stiefel, den die Kinder mitgebracht haben.

Laternenzeit, Advent und Weihnachten

Die vorweihnachtliche Zeit ist in unseren Kindergärten eine gemütliche und besinnliche Zeit. Es wird viel gesungen, es werden Geschichten erzählt - manchmal auch von den Großeltern - und es wird gebacken. Der Adventskalender verkürzt die Zeit des Wartens mit vielen kleinen Überraschungen. Zum gemeinsamen Lichterfest treffen sich alle Familien zu einem stimmungsvollen Nachmittag.

8. Gut zu wissen

8.1 Kooperationspartner

Natürlich gibt es vielfältige Kooperationsbezüge, die die Arbeit im Kindergarten begleiten und unterstützen.

- Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Janusz Korczak Kindergarten
- Zusammenarbeit mir der jfd-Bildungsstätte
- Kooperation mit wohnortnahen Einrichtungen aus den Nachbargemeinden
- Kooperation mit dem Seniorenwohnheim „VitaNova“
- Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes Rheine
- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Rheine
- Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt/ Aktion Zahngesundheit

Weitere Kooperationspartner werden folgen…

8.2 Häufige Fragen

Wen kann ich ansprechen/fragen?

Britta Röhl

Mareike Janßen

Wann ist der Kindergarten geschlossen?

Der Kindergarten ist eine Woche in den Osterferien und drei Wochen in den Sommerferien sowie zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.

Wann kann ich mein Kind anmelden?

In der Regel sind die offiziellen Anmeldetage im November, die konkreten Termine entnehmen sie der Presse oder rufen Sie uns an!

Wie alt muss mein Kind sein?

Ihr Kind muss am 31.10. zwei Jahre alt sein, um mit Beginn des Kigajahres unsere Einrichtung besuchen zu dürfen.

Welche Aufnahmekriterien spielen eine Rolle?
Unter anderem...

- (gleichzeitige) Geschwisterkinder
- pädagogische und soziale Aspekte (z.B. Alleinerziehende, Erwerbstätige und Mehr-Kind-Familien)
- ein ausgewognenes Verhältnis in bezug auf Alter und Geschlecht in der Gruppenstruktur

Kindergartenleitung:

Britta Röhl
Tel.:05971-99796910
kita.gartenstadt@jfd-rheine.de

Fachbereichsleitung:

Mareike Janßen
Tel.: 05971-9144825
familienzentrum@jfd-rheine.de

Was kostet ein Kindergartenplatz?
Entsprechend der Einkommensverhältnisse sind Elternbeiträge an die Stadt Rheine zu zahlen. Diese richten sich nach dem Bruttojahreseinkommen und den wöchentlichen Betreuungsstunden.

Was muss mein Kind mitbringen?
Wichtig sind Hausschuhe o. ä. zum Spielen drinnen, Gummistiefel und Regenhose für draußen. Wünschenswert ist es, dass die Kinder einen Beutel mit Wechselwäsche mitbringen und einen mit Turnsachen. Unsere Windelflitzer brauchen natürlich regelmäßig neue Windeln. Selbstverständlich bekommen Sie zum Start eine Liste an die Hand.

Werden Bildungsdokumentationen angelegt?
Selbstverständlich wird - das Einverständnis der Eltern vorausgesetzt - für jedes Kind eine Bildungsdokumentation angelegt.

Kita-Jahr 2015/16

wöchentliche Betreuungszeiten

Bruttojahreseinkommen	25 Stunden	35 Stunden	45 Stunden
bis 18.000€	0,00 €	0,00 €	0,00 €
bis 25.000€	30,60 €	33,89 €	52,03 €
bis 37.000€	50,89 €	56,56 €	88,18 €
bis 49.000€	83,66 €	92,72 €	144,75 €
bis 61.000€	132,39 €	147,01 €	221,71 €
bis 73.000€	174,21 €	192,34 €	294,13 €
bis 85.000€	214,91 €	236,43 €	369,86 €
über 85.000€	247,77 €	271,46 €	406,11 €

Impressum

Jugend- und Familiendienst e.V.
Kita Gartenstadt Gellendorf
Graf-von-Stauffenbergstr. 12
48432 Rheine
0 59 71/997 969 10
kita.gartenstadt@jfd-rheine.de

Bildnachweis
Jugend- und Familiendienst, Fotolia

Autoren
Britta Röhl und Mareike Janßen

Gestaltung
Zweites Frühstück

Interessiert oder neugierig geworden?

Einfach vorbeikommen!

kita.gartenstadt@jfd-rheine.de
0 59 71/997 969 10

jfd
Jugend- und Familiendienst e.V.